
Produktname: Polyklonaler Kaninchen-Antikörper gegen gespaltenes MMP-12 (G106)**Katalog-Nr.: APRab09010**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,ELISA
Reaktivität	Mensch, Ratte, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,ELISA 1:10000-1:20000
Molekulargewicht	42kDa

Antigen-Informationen

Genname	MMP12
Alternative Namen	MMP12; HME; Macrophage metalloelastase; MME; Macrophage elastase; ME; hME; Matrix metalloproteinase-12; MMP-12
Gen-ID	4321.0
SwissProt ID	P39900
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem MMP12, hergestellt. Aminosäurebereich: 87–136

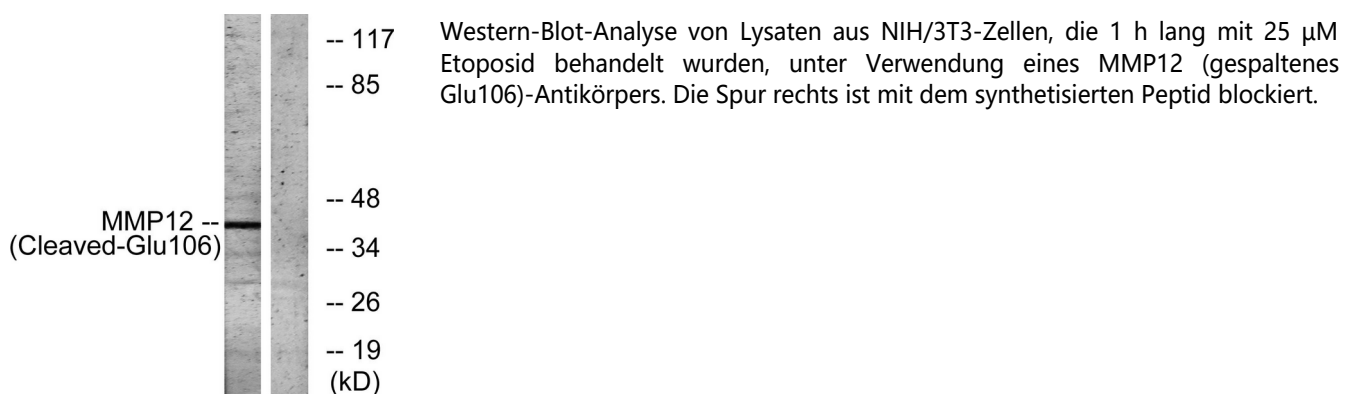
Hintergrund

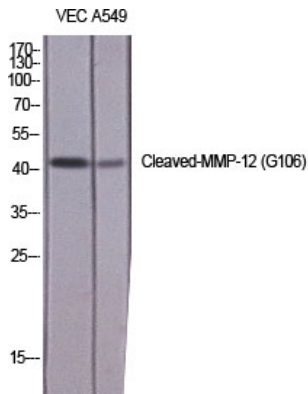
Dieses Gen kodiert für ein Mitglied der Peptidase-M10-Familie der Matrix-Metalloproteinasen (MMPs). Proteine dieser Familie sind am Abbau der extrazellulären Matrix in normalen physiologischen Prozessen wie der Embryonalentwicklung, der Reproduktion und dem Gewebeumbau sowie in Krankheitsprozessen wie Arthritis und Metastasierung beteiligt. Das kodierte Präproprotein wird proteolytisch prozessiert, um die reife Protease zu generieren. Diese Protease spaltet lösliches und unlösliches Elastin. Dieses Gen könnte eine Rolle bei der Aneurysmbildung spielen, und Mutationen in diesem Gen sind mit der Lungenfunktion und der chronisch obstruktiven Lungenerkrankung (COPD) assoziiert. Dieses Gen ist Teil eines Clusters von MMP-Genen auf Chromosom 11. [bereitgestellt von RefSeq, Jan. 2016], katalytische Aktivität: Hydrolyse von löslichem und unlöslichem Elastin. Spezifische Spaltungen erfolgen auch an den Positionen 14-Ala-|-Leu-15 und 16-Tyr-|-Leu-17 der B-Kette des Insulins. Kofaktor: Bindet 2 Zinkionen pro Untereinheit. Kofaktor: Bindet 4 Calciumionen pro Untereinheit. Domäne: Das konservierte Cystein im Cystein-Switch-Motiv bindet das katalytische Zinkion und hemmt dadurch das Enzym. Die Dissoziation des Cysteins vom Zinkion nach Freisetzung des Aktivierungspeptids aktiviert das Enzym. Funktion: Kann an Gewebeschädigung und -remodellierung beteiligt sein. Besitzt eine signifikante elastolytische Aktivität. Kann große und kleine Aminosäuren an der P1'-Position akzeptieren, bevorzugt jedoch Leucin. Aromatische oder hydrophobe Reste werden an der P1-Position bevorzugt, während kleine hydrophobe Reste (vorzugsweise Alanin) die P3-Position besetzen. Induktion: Durch Exposition gegenüber Lipopolysaccharid. Wird durch Dexamethason gehemmt. Ähnlichkeit: Gehört zur Peptidase-M10A-Familie. Ähnlichkeit: Enthält 4 Hämapexin-ähnliche Domänen. Gewebespezifität: Kommt in Alveolarmakrophagen, aber nicht in peripheren Blutmonozyten vor.

Forschungsbereich

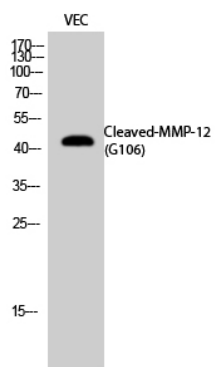
Angiogenese

Bilddaten





Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung eines polyklonalen Antikörpers gegen gespaltenes MMP-12 (G106), verdünnt 1:1000



Western-Blot-Analyse von VEC-Zellen unter Verwendung eines polyklonalen Antikörpers gegen gespaltenes MMP-12 (G106), verdünnt 1:1000